

Abendstimmung im Mai

Da schickt er uns raus, wir sollen die Abendstimmung an diesem Maiabend einfangen. Aha.

Als ich mich auf den Weg mache, nur für dieses Unterfangen einen passablen Platz zu suchen, bin ich doch erstaunt, wie laut es um diese Uhrzeit ist. Diese Uhrzeit heißt kurz vor 21 Uhr, dieser Ort ist der Innenhof des Aegidiimarktes in Münster.

Ich versuche die Geräusche zu ignorieren, immerhin soll ich ja eine Maistimmung in mir aufnehmen, und setze mich in die Nähe der Aufzüge. Sie sind ständig in Bewegung. Menschen steigen in diese Glaskästen ein, um dann zügig in der Versenkung zu verschwinden. Dabei fällt mir auf, das es sich um einen fast lautlosen Akt handelt.

Als ich eben hinaus ging, hatte ich Vogelgezwitscher erwartet. Statt dessen höre ich Autos, Busse und Motorräder vorbei brausen. Sehen kann ich sie von dieser Stelle aus nicht. Die Menschen um mich reden laut, das Kleingeld rattert durch den Parkscheinautomaten.

Verteilt im Innenhof sehe ich eifrig schreibende Menschen. Die kenne ich und die sind still. Auch sie sind auf der inneren Suche nach der Abendstimmung. Ob sie sie finden?

Ich versuche noch immer, Vogelstimmen aus der Geräuschkulisse herauszuhören. Gar nicht so einfach. Gerede und Lachen aus allen Richtungen und das Klackern von Absätzen sabotieren das.

Und dann, als ob sie mir einen Gefallen tun wollten, kreisen ein paar sangeskräftige Vögel ihre Runden direkt über mir. Ich habe meine Abendstimmung eingefangen. Und sie ist so ganz anders als ich erwartet hatte.



Text aus der Schreibwerkstatt vom 24.05.2005

Aufgabe war folgende:

"Wir" (das sind die KurssteilnehmerInnen) verließen die VHS; "er" ist unser Kursleiter. Im Innenhof des Aegidiimarktes sollten wir die Atmosphäre auf uns wirken lassen und einen Text zum Thema „Abendstimmung im Mai“ zu verfassen.